

Aufgaben von Revisionsausschüssen auf kommunaler Ebene

Zuständigkeiten und Tagesordnungen
am Beispiel der LH Wiesbaden

Themenübersicht

- Kurzvorstellung
- Ausschüsse in Wiesbaden
- Sonderstellung des Revisionsausschusses
- Regelmäßige Tagesordnungspunkte
- Sonstige Magistratsvorlagen
- Beispiele von Fraktionsanträgen

Kurzvorstellung

- Michael Göttenauer, 44 Jahre
- Stadtverordneter der Piraten in der LH Wiesbaden
- Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher
- Mitglied im Revisionsausschuss, Finanzausschuss, Ältestenausschuss

Ausschüsse in Wiesbaden

- 10 Ausschüsse, davon 4 mit 15 Mitgliedern und 6 mit 12 Mitgliedern
- Große Ausschüsse: Finanzen/Wirtschaft, Planen/Bauen/Verkehr, Soziales, Ältestenausschuss
- 7 Fachausschüsse, 3 Querschnittsausschüsse (Revision, Finanzen, Ältesten)

Sonderstellung des Revisionsausschusses

- Einziger Ausschuss mit Unterausschuss:
Projektgruppe IT – Alle Vorlagen mit IT-Bezug durchlaufen die Projektgruppe
- Kann das Revisionsamt direkt beauftragen, ohne Umweg über das Stadtparlament
- Nimmt die mündlichen Berichte der Antikorruptionsbeauftragten und des Datenschutzbeauftragten entgegen

Regelmäßige Tagesordnungspunkte I

- Quartalsberichte der städtischen Beteiligungsunternehmen (BU)
- Jahresabschlüsse der BU und der Stadt
- Wirtschaftspläne der BU und EB
- Bestellung von Wirtschaftsprüfern für BU
- Jährlicher Beteiligungsbericht der Stadt
- Protokolle und Empfehlungen der Betriebskommissionen der Eigenbetriebe (EB)

Regelmäßige Tagesordnungspunkte II

- Übersicht der durch den Magistrat oder den Kämmerer genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des letzten Quartals
- Quartalsberichte zum Investitionscontrolling (wichtigste Maßnahmen pro Dezernat, Istausgaben und Obligo gegenüber Budget)

Regelmäßige Tagesordnungspunkte III

- Jahresabschlüsse und Budget von Sonderveranstaltungen (Internationale Maifestspiele, Carol-Nachmann-Preis)
- Entgegennahme des mündlichen Berichts des Datenschutzbeauftragten
- Entgegennahme des mündlichen Berichts der Antikorruptionsbeauftragten

Sonstige Magistratsvorlagen I

- Alle Baumaßnahmen oberhalb einer Gesamtsumme
- Außer- und überplanmäßige Ausgaben
- Alle IT-relevanten Vorlagen
- Änderungen von Dienstanweisungen (Vergaberichtlinie, Revisionsordnung, Förderrichtlinie)

Sonstige Magistratsvorlagen II

- Alle überörtlichen vergleichenden Prüfungen des Hessischen Rechnungshofes
- Auswirkungen von Gesetzesänderungen
- Satzungsänderungen
- Investitionen der Eigenbetriebe über der jeweiligen Satzungsschwelle
- Änderungen von Leistungsverträgen, insbesondere im Sozialbereich

Beispiele von Fraktionsanträgen I

- Berichtsanträge zu:
 - Details zu Werbekampagnen, die auffällig oft an eine Werbeagentur gingen
 - Übersicht aller Bürgschaften der Stadt
 - Hintergründe zu einer Bau-Vergabeentscheidung
 - Forderungsmanagement einer städtischen Gesellschaft
 - Kosten der Umstellung auf Doppik

Beispiele von Fraktionsanträgen II

- Berichtsanträge zu:
 - Auflistung aller Zuschussempfänger, die von mehreren Stellen Zuschüsse bekommen
 - Vermietung von Veranstaltungshallen zu Sonderkonditionen
 - Konsequenzen aus Vergabebefehlern
 - Internen Abläufen bei Genehmigungen von Nazi-Demonstrationen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!